



Preis

für

innovative,

wissenschaftliche

und

praxisorientierte

Abschlussarbeiten

Die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) sowie das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) vergeben seit 2008 den **medius**, einen Preis für innovative, wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten. Der Preis konzentriert sich auf den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis, fördert interdisziplinäre und internationale Perspektiven.

Ausgezeichnet werden Abschlussarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit innovativen Aspekten aus dem Medienbereich, der Pädagogik oder dem Jugendmedienschutz auseinandersetzen.

Im Vordergrund stehen drei Kriterien:

- 1. Interdisziplinarität:** Impulse, die Medientheorie und -praxis mit anderen Disziplinen, z.B. der Sozialpädagogik oder Schulpädagogik, verknüpfen
- 2. Theorie-Praxis-Verbindung:** Die sinnvolle Verbindung und kritische Reflexion von Medientheorie und -praxis, eine Beschäftigung mit der Lebenswelt von Kindern und deren Chancengleichheit sowie ihrer Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen ist hierbei in besonderem Maße erwünscht.
- 3. Internationalisierung:** Arbeiten, die unter Berücksichtigung der internationalen Forschungslage die aktuelle Medienentwicklung reflektieren

Es können Arbeiten von Fachhochschulen und Hochschulen eingereicht werden, die im Jahr der Ausschreibung oder im Vorjahr abgeschlossen worden sind (i.d.R. BA, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen). Vorschlagsberechtigt sind die betreuenden Dozentinnen und Dozenten. Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Arbeit auch selbst einreichen, wenn sie den Nachweis erbringen, dass diese mit „sehr gut“ bewertet worden ist.

Bewerbungsunterlagen:

- Begründung, warum die Arbeit für den **medius** vorgeschlagen wird
- ein- bis zweiseitige Kurzzusammenfassung der Arbeit
- Gutachten der Dozentin bzw. des Dozenten (soweit vorhanden)
- Abschlussarbeit als PDF-Datei oder in gedruckter Form

Einsendeschluss ist jeweils der 30. November. Eingereicht werden können die Bewerbungen bei der mabb (Postadresse s. unten), vorzugsweise per Mail unter medius@mabb.de.

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf bis zu drei Preisträger/-innen verteilt werden. Die Preisträger/-innen bekommen Gelegenheit, eine Zusammenfassung ihrer Arbeit in der Fachzeitschrift *tv diskurs* zu veröffentlichen.

Die Jury setzt sich zusammen aus Professorinnen und Professoren themenrelevanter Fachrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen, die den Preis vergeben.

Der **medius** wird jährlich im Rahmen einer Medien-Fachtagung in Berlin verliehen.



**Freiwillige
Selbstkontrolle
Fernsehen (FSF)**

Am Karlsbad 11
10785 Berlin
Tel.: 030 230 836-0
www.fsf.de
info@fsf.de



**Gesellschaft für
Medienpädagogik und
Kommunikationskultur
(GMK)**

Obernstr. 24a
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 677 88
www.gmk-net.de
gmk@medienpaed.de



**Medienanstalt
Berlin-Brandenburg
(mabb)**

Kleine Präsidentenstr. 1
10178 Berlin
Tel.: 030 26 49 67-0
www.mabb.de
mail@mabb.de



**Deutsches
Kinderhilfswerk (DKHW)**

Leipziger Straße 116–118
10117 Berlin
Tel.: 030 30 86 93-0
www.dkhw.de
dkhw@dkhw.de